

11. Januar 2020

Erziehungsschnitt junger Bäume:

1. Pflanzung:

- a. Unbedingt zuvor Wühlmäuse bekämpfen“
- b. Veredelungsstelle über dem Boden
- c. Wurzeln nur leicht mit Erde bedecken; nicht zu tief pflanzen
- d. Baumscheibe ca. 10-15 Jahre offen halten
- e. Wenn an einem Jungbaum 50% der Rinde oder Wurzeln geschädigt ist:
herausnehmen und neupflanzen

2. Schnitt Jungbaum:

- a. 3-4 Leitäste
 - Winkel zum Stamm: 45°; sonst herabbinden (abspreizen) oder hochbinden
 - Die Leitäste sollte **nicht auf derselben Höhe** sein
 - Zu steile Äste (=Konkurrenztriebe) abschneiden
 - Abschneiden von Ästen: senkrecht (90°); so dass oben bündig; unten steht dann noch ein kleiner Wulst!
 - Einkürzen der Leitäste auf Trapezform des Baumes
 - nur **einen Ring** Leitäste; nicht nach oben weitere nachziehen!
- b. Fruchtäste:
 - Fruchtäste **auf keinen Fall kürzen!!**
 - Fruchtäste sollten in die Lücken der Leitäste hineinragen
 - überzählige Fruchtäste ganz herausnehmen
 - Fruchtäste **waagrecht** binden
 - alte Fruchtäste herausnehmen; junge nachziehen
- c. Äste immer auf außenliegendes Auge abschneiden
- d. Neuaustriebe aus der Wurzel:
 - dies zeigt, dass der Baum (die Wurzeln) Mausschäden haben
 - Erde vorsichtig abgraben und die Austriebe an der Wurzel abschneiden!

Schnitt älterer Bäume:

- vor allem das Anschneiden der Triebspitzen sollte vermieden werden, um ein unnötig starkes Austreiben zu vermeiden
- bei Rückschnitt: auf jungen Trieb zurückschneiden. Junge Triebe sind meist obenliegend (nach schräg oben wachsend)
- kleine Austriebe am Ast erhalten → das gibt die Früchte
- Spitzen am Ast (Austrieb) **nicht einkürzen** (bei älteren Bäumen); nur **bei jungen Bäumen** als Erziehungsschnitt **um 1/3** des Jahreszuwachses **kürzen**.
- Pflegeschnitt bei verwilderten Bäumen: Leitäste und übrige auf jungen Trieb (oben liegend) zurückschneiden. Den **jungen Trieb nicht kürzen!**